

- › **Projekttitel: Tee für PuK**
- › **FörderungsnehmerIn: Mag. Sigrid Pearce, Consulting**
- › **Zeitraum: 01.05.2012- 31.07.2013**

Talente erreichen & entwickeln am Forschungsbeispiel Pflanzen und Klima

Pflanzen sind das zentrale Thema im Projekt Tee für PuK. Dieses Thema ist Kindern aller Altersstufen, vom Kindergarten bis zum Gymnasium, aus dem Alltagsleben vertraut und dadurch direkt zugänglich. Die Grüne Schule des Botanischen Gartens der Universität Innsbruck vermittelt den Kindern und SchülerInnen Grundlagenwissen durch die Methode des Forschenden Lernens. Die praktische Umsetzung des Gelernten erfolgt in Form von Exkursionen und durch das Arbeiten mit Universitätsinstituten, einem naturpädagogischen Verein und den Partnerfirmen.



Die Konsortialpartner

Unternehmenspartner:

- Ionimed Analytik GmbH
- Ionicon Analytik Gesellschaft m.b.H.
- A pure green source gmbh

Wissenschaftlicher Partner:

- Universität Innsbruck
 - Institut für Botanik, Grüne Schule, Botanischer Garten
 - Institut für Physikalische Chemie
 - Institut für Ökologie

(vor-)schulische Bildungseinrichtungen:

- BG-BRG-SRG Reithmann-Gymnasium
 - Unterstufe + Oberstufe
- Hauptschule Rum
- Volksschule Rum
- Volksschule Neu Rum
- Kindergarten Rum



Projektziele

- Abbau von Berührungängsten vor komplizierten Vorgängen durch das Forschen an komplexen Themen
- Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung zu den Themen

Pflanzen, Umwelt und Klimaveränderung

- Nachhaltige Vernetzungen und Kooperationen zwischen den AkteurInnen



Was passiert im Projekt?

Im Zentrum des Projektes stehen Pflanzen, ihre Physiologie und ihre Rolle für den Menschen als Lieferant von Grundstoffen für Produkte, wie z.B. Lebensmittel oder ihr Einfluss auf das Klima auf unserer Erde.

Zu Beginn werden die beiden Themenschwerpunkte „Fotosynthese, Stärke“ und „Inhaltsstoffe aus Pflanzen“ durch die ExpertInnen der Grünen Schule modulartig und altersgerecht aufbereitet und anschließend in den Bildungseinrichtungen umgesetzt. Die Kindergartenkinder lernen z.B. bei einem „Riech- und Tastpuzzle“ verschiedene Lebensmittel bestimmten Pflanzen zuzuordnen.

Nach der Vorbereitung auf fachlicher Ebene besuchen die SchülerInnen die Wirtschaftspartner und Uni-Forschungslabore, um einen Einblick in die Arbeit von ForscherInnen zu erhalten und erste Erfahrungen im Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitsmethoden und Geräten zu sammeln.

Gemeinsam mit den ExpertInnen werden Experimente zu den beiden

Themenschwerpunkten durchgeführt, die von den Kindern anschließend interpretiert werden. Die Volksschulen gehen z.B. der Frage „Wie kommen Wirkstoffe aus einer Pflanze in eine Creme?“ nach. Die Aufarbeitung der Forschungsfragen findet im Rahmen der Exkursionen, aber auch im Schulunterricht statt, wo die gelernten Arbeitsmethoden zur Anwendung kommen.

Die Hauptschule Rum wird z.B. in der Schule eine „Treibhauskammer“ bauen und bepflanzen, in der anschließend Effekte simuliert werden, die in der Erdatmosphäre zum Treibhauseffekt führen. Die SchülerInnen haben die Aufgabe, durch eigene Experimente den Einfluss der einzelnen Parameter zu bestimmen.

Die Methodik des Forschenden Lernens kommt während des gesamten Projekts zum Einsatz. Die SchülerInnen stellen selbst Hypothesen auf und probieren Lösungsansätze aus, um anschließend darüber zu diskutieren und schließlich zu einem Ergebnis zu gelangen.

Die SchülerInnen lernen eigene Erwartungen zu formulieren und eigene Beobachtungen zu erklären. Sie suchen nach Beweisen, um ihre Vorhersagen zu überprüfen und ihre Aussagen zu begründen.

Im Projekt arbeiten Kinder unterschiedlichen Alters zusammen, vom Kindergarten bis zur Oberstufenklasse, die einander Vorbilder sein können.

Bei einer Abschlusskonferenz präsentieren alle Schülergruppen ihre Ergebnisse der Projektgemeinschaft und einem breiten interessierten Publikum. Dabei führen sie ihre Experimente, Ergebnisse und Produkte vor.

Projektleitung Tee für PuK - Kontakt und Information für Kooperationszuschüsse:

Mag. Sigrid Pearce, Consulting

Mag. Sigrid Pearce
T 0676-749-17-88
E sigrid@pearce.at

Wenn auch Sie ein ähnliches Projekt umsetzen möchten, nutzen Sie das Angebot **Talente regional** aus dem Förderschwerpunkt **Talente** des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT).

www.ffg.at/talente-regional